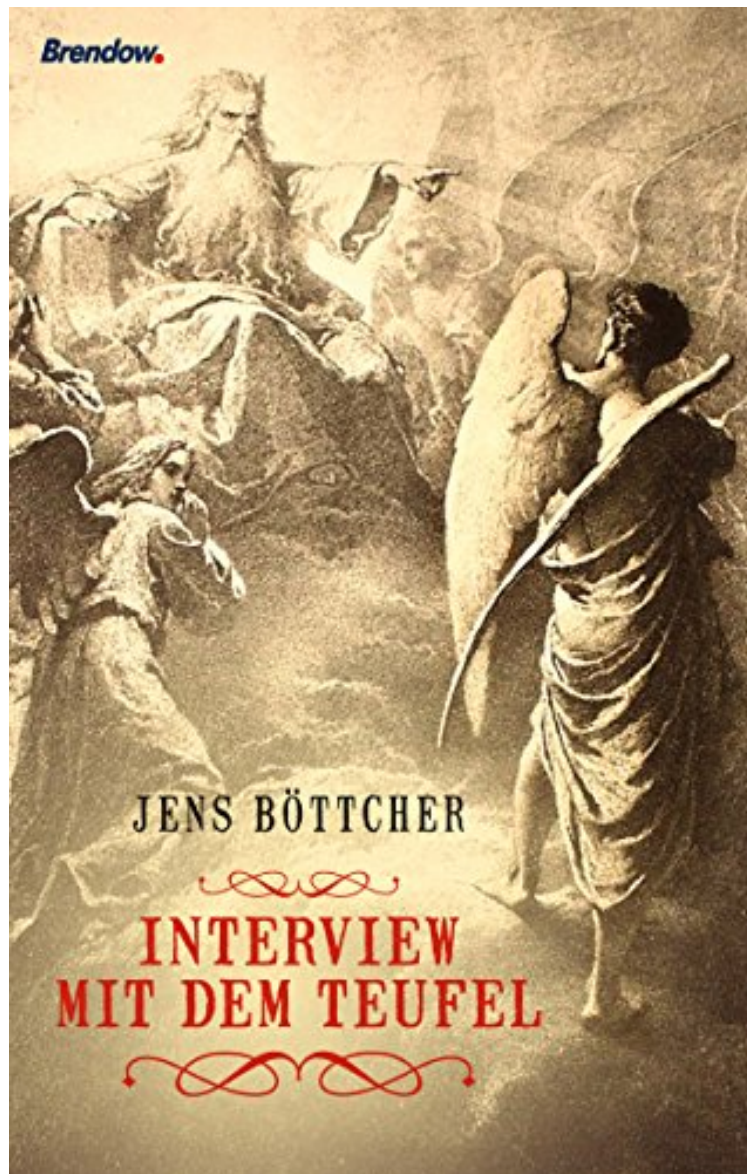


(Read free ebook) Interview mit dem Teufel

## Interview mit dem Teufel

Von Jens Böttcher

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #364434 in eBooksVerffentlicht am: 2013-08-23Erscheinungsdatum:  
2013-08-23File Name: B018ELP9UW | File size: 78.Mb

**Von Jens Böttcher : Interview mit dem Teufel** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Interview mit dem Teufel:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Armer Teufel!Von LeserratteKurz und gut, man sollte das Buch verfilmen. Die Message ist so klar und einfach, dass man ohne Stupser nicht drauf kommt. Armer Teufel!0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Herausragend Von Carla Das "Interview mit dem Teufel" ist ein herausragendes Werk. Am Anfang dachte ich "Oh, das Buch habe ich ja in weniger als einer Stunde durch gelesen"; das es vom ersten Satz an einen unglaublichen Sog entwickelt. Dann aber brauchte ich mehrere Tage, weil so viele, für mich, neue Sichtweisen dargeboten werden, dass ich viel nachdenken konnte. Ein auf alle Fälle jedem Interessierten zu empfehlendes Buch. 10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Teufel: "Die Menschen haben nie verstanden, dass ich nur ihr Werkzeug bin." Von Christian Dring Was sich der Hamburger Berlebenskünstler Jens Bttcher wohl bei diesem Buch gedacht hat? Jeder anständige Christ vermeidet den Kontakt mit dem Teufel, aber der Nachdenker Jens Bttcher sucht ihn . . . So ganz in aller Öffentlichkeit traut er sich's dann wohl doch nicht. Er schreibt einen Roman, der sich wie ein Theaterbuch liest. Hauptdarsteller sind der Teufel und der Journalist Kolbach. Der Teufel persönlich hatte für den "13. Oktober, 16 Uhr zur Pressekonferenz mit dem Teufel" eingeladen. Anfangs dachte die handvoll Kleinstadtjournalisten die Idee zu dieser Veranstaltung kme als Gag einer modernen Jugendgruppe ganz gut an, aber bald schon wird den Journalisten klar, vor ihnen steht der Leibhaftige. Er beginnt mit den Worten: "Ich befrchte einen Burn - Out und muss wirklich ganz dringend mal ausspannen.", aber im Verlauf der Pressekonferenz geht es dann doch ziemlich hoch her und vornehmlich der Teufel und Kolbach reden tacheles miteinander. Unter Anderem geht es um die Stellung des Teufels. Teufel: "Sie werden niemanden im ganzen Universum finden, der so glubig ist wie ich." Gott selbst hat den Teufel erschaffen, daran werden die Journalisten erinnert. Er sagt ihnen auch, warum er seit Jahrtausenden so erfolgreich sein konnte. Nämlich, weil besonders zwei Sorten von Menschen ihn so unterstützt haben. Zum einen sind das die, die immer nur Spaß haben wollen und dann ist da auch noch eine ganz bestimmte Gruppe von Christen, die sich ganz bestimmt mit diesem Buch auf den Schlips getreten fühlen. Aber egal, Kolbach und der Teufel sind der Wahrheit auf der Spur. Sie ringen um die Wahrheit. Ganz besonders im Blick haben sie dabei den biblischen Hiob und auch Jona. Geschrieben ist das Ganze so, dass dem Leser genügend Zeit und Raum bleibt sich mit seinen Gedanken einzubringen. Teufel: "Niemand kommt zum Vater denn durch mich." Ganz schön frech ist der Dichter Jens Bttcher schon, oder nennt man es besser provokant? Auf alle Fälle hatte er mit diesem Buch eine verteuftelt gute Idee und hat diese sehr gut umgesetzt. Bttchers Buch regt an, allein, aber auch im Gespräch mit Anderen über die Liebe Gottes zu uns Menschen neu nachzudenken, vielleicht hat er ja sogar recht, dass wir dazu den Teufel brauchen.

Kurzbeschreibung Ein geheimnisvoller Fremder, der allen Ernstes behauptet, der Teufel persönlich zu sein, ldt zu einer Pressekonferenz. Eine Handvoll neugieriger Journalisten erscheint. Natürlich rechnet keiner von ihnen damit, dass dieser Aufschneider tatsächlich der Teufel ist. Doch sie alle werden eines Schlechteren belehrt: Der Leibhaftige - charmant, boshaft und zynisch - eröffnet ihnen, dass er gekommen ist, um endlich einmal die Ganze Wahrheit" über sich selbst und sein Wirken in der Welt zu offenbaren. Die meisten der Anwesenden ergreifen bald die Flucht. Nur der mutige Journalist Richard Kolbach bietet dem Teufel die Stirn und bringt ihn mit klugen Nachfragen immer wieder an den Rand seiner dsteren Fassung. Kurzbeschreibung Ein geheimnisvoller Fremder, der allen Ernstes behauptet, der Teufel persönlich zu sein, ldt zu einer Pressekonferenz. Eine Handvoll neugieriger Journalisten erscheint. Natürlich rechnet keiner von ihnen damit, dass dieser Aufschneider tatsächlich der Teufel ist. Doch sie alle werden eines Schlechteren belehrt: Der Leibhaftige - charmant, boshaft und zynisch - eröffnet ihnen, dass er gekommen ist, um endlich einmal die Ganze Wahrheit" über sich selbst und sein Wirken in der Welt zu offenbaren. Die meisten der Anwesenden ergreifen bald die Flucht. Nur der mutige Journalist Richard Kolbach bietet dem Teufel die Stirn und bringt ihn mit klugen Nachfragen immer wieder an den Rand seiner dsteren Fassung. über den Autor und weitere Mitwirkende Jens Bttcher, Jahrgang 1966, ist Autor, Musiker, Dichter, Nachdenker, Folkrocker und Berlebenskünstler. Er schreibt fürs Fernsehen und erfand mit dem Reverend Eminent eine der erfolgreichsten und langlebigen Radiocomedys. Seine Musik begeistert und seine Texte berühren zutiefst.